

Hans Sennhauser, neuer Konsul in Freiburg/Breisgau

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - (1971)

Heft 1

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-938662>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

indem den Schweizerischen PTT-Betrieben die Durchführung der erforderlichen technischen Kontrollen übertragen würden.

In bezug auf die Erstellung von Radio- und Fernsehsendern und -umsetzern ist zu beachten, dass die Verwirklichung solcher Projekte vor allem die internationale Zuteilung geeigneter Wellenlängen voraussetzt. Solange dies nicht zutrefte, liessen sich auch die einzelnen Bedingungen für eine Konzessionserteilung nicht abschliessend überblicken.

Die Delegationen bereinigten schliesslich noch die übrigen Vertragsbestimmungen weitgehend. Die Verhandlungen, die bereits im Jahre 1969 aufgenommen wurden, sollen in Bern mit der Unterzeichnung des Vertrages zu Ende geführt werden, sobald die beiden Regierungen zu den noch offenen Fragen endgültig Stellung bezogen haben.

Zum Verhandlungsbeginn sandte der Schweizer-Verein in Liechtenstein dem schweizerischen Delegationsleiter, Botschafter Diez, ein Telegramm, in welchem der Wunsch zum Ausdruck gebracht wurde, die Verhandlungen mögen sich im Geiste echt freundnachbarlicher Verbundenheit zum Wohle beider Staaten abwickeln.

Die Entwicklung des Fernmeldewesens in Liechtenstein seit der Betreuung durch die Schweiz.

Bei Abschluss des Postvertrages im Jahre 1921 gab es auf dem Gebiete des Fürstentums insgesamt 105 Telefonanschlüsse. Im Jahre 1950 waren es 1168 und im Jahre 1970 bereits 5319 Telefonhauptanschlüsse mit 10'400 Sprechstellen. Im Jahre 1941 sind erstmals 1220 Radiohörer erfasst worden, deren Zahl sich bis 1970 auf 4157 erhöht hat. Die Zahl der Fernsehteilnehmer hat sich von 422 im Jahre 1960 auf 3624 im Jahre 1970 erhöht.

Hans Sennhauser, neuer Konsul in Freiburg/Breisgau

Auf den 1. Februar hat Hans Sennhauser seine bisherige Wirkungsstätte bei der Schweizerischen Botschaft in Wien, wo er die Funktion des Kanzleivorstehers ausgeübt hatte, verlassen, um das Amt als Konsul in Freiburg i.Br. anzutreten. Der Amtskreis des Konsulates umfasst den Regierungsbezirk Süd-Baden des Landes Baden-Württemberg. Dieser Tage hat das Bonner Aussenministerium dem neuen Schweizer Konsul das Exequatur erteilt.

Durch seine Tätigkeit bei der Schweizerischen Botschaft in Wien stand Konsul Sennhauser auch unserm Verein nahe und mit grosser Freude und Genugtuung blicken wir auf die mit ihm immer gehabtten freundschaftlichen Bande zurück. Herr Konsul Sennhauser weilte verschiedentlich als Gast unseres Verein in Liechtenstein. Wir wünschen Herrn Sennhauser auch an dieser Stelle eine erfolgreiche Tätigkeit an seinem neuen Wirkungsort in Deutschland.